



► Nr. VO/2013/00737
öffentlich

Lübeck, 30.07.2013

Antwort

Bereiche:
5.610 - Stadtplanung

Bearbeitung: Wolfgang Weber (E-Mail: wolfgang.weber@luebeck.de Telefon: 122-6130)

Städtebauliche Pläne für das Wohn- und Freizeitquartier rund um die Falkenwiese

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.08.2013	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
29.08.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage von BM Katja Mentz nach § 16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft betr.
Städtebauliche Pläne für das Wohn- und Freizeitquartier rund um die Falkenwiese

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: -
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐
☒

Nein

Kinder und Jugendliche sind nicht in
besonderem Maße von der Beantwortung
betroffen

Die Maßnahme ist:

☐
☐
☒

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

§ 16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft

Finanzielle Auswirkungen:

☐

Keine

Antwort:

1. Welche städtebaulichen Pläne oder Ideen gibt es seitens der Stadtverwaltung für
das Wohn- und Freizeitquartier rund um die Falkenwiese?

Für das Gelände eines ehemaligen Kfz-Service-Betriebes am Nordende des Gebietes läuft
derzeit ein neues Ausschreibungsverfahren der KWL. Vorgesehene Nutzungen sind
kommerzielle Freizeit- und Erholungseinrichtungen, möglichst mit Wasserbezug, die durch

Gastronomie oder Hotel- bzw. Gästehausnutzung ergänzt werden können. Diese Hauptnutzung ergänzende Nutzungen wie Praxen sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

2. Gibt es insbesondere städtebauliche Pläne für das jetzige Sportgelände zwischen Wakenitz, Falkenstraße und der Straße An der Falkenwiese?

Derzeit wird die Verträglichkeit von Wohn- und Sportnutzungen für das Areal nördlich „An der Falkenwiese“ immissionstechnisch geprüft. Ein Konzept zur Umnutzung von Sportflächen zu z.B. Flächen für Wohnungsbau ist noch nicht erstellt.

3. Die AnwohnerInnen wurden vor einiger Zeit darüber informiert, dass die Stadt die Straßen im Viertel Falkenwiese verbreitern will, um legalen Parkraum zu schaffen. Dafür sollten die Gehwege verschmälert werden. Wie weit sind die konkreten Umsetzungspläne? Wann werden AnwohnerInnen hierüber informiert?

Die Entsorgungsbetriebe haben die Umstellung der Kanalisation vom vorhandenen Misch- auf Trennsystem geplant, weitere Leitungsträger wie z.B. die Stadtwerke Lübeck wollen ebenfalls erforderliche Leitungserneuerungen durchführen. Damit verbunden sind erhebliche Eingriffe in die Straßenoberflächen. Deshalb sollen mit deren unabweisbarer Wiederherstellung zugleich die verkehrlichen Probleme gelöst bzw. gemildert werden, insbesondere die zugeparkten Gehwege mit eingeschränkten Durchfahrtsbreiten für Feuerwehrfahrzeuge. Wo machbar, soll durch eine Änderung des Straßenquerschnittes beidseitiges Parken auf der Fahrbahn ermöglicht und ein einheitliches Erscheinungsbild der Straßen mit Klinkern für die Gehwege und Großsteinpflaster für die Fahrbahn hergestellt werden. Da die Planungen sowie die Sicherung der Haushaltsmittel für die genannten Veränderungen der Straßenoberflächen durch die Hansestadt Lübeck auf absehbare Zeit nicht abgeschlossen werden können, ist eine Verschiebung dieser Maßnahmen auf unbestimmte Zeit erforderlich.

Nach der derzeitigen Bauzeitenplanung werden die Entsorgungsbetriebe aber mit Arbeiten an der Entwässerung in der Falkenstraße 2014 beginnen. Danach werden Zug um Zug die übrigen Straßen des Gebiets von Misch- auf Trennkanalisation umgestellt. Die Oberflächen werden in vorhandener Art wieder hergestellt. Die Bewohner bzw. Eigentümer werden über die beabsichtigten Baumaßnahmen im Vorwege informiert.

Anlagen :

-

Senator/in F. - P. Boden